

BMW**Untersuchungen
eingeleitet**

MÜNCHEN. Der deutsche Autobauer BMW bemüht sich nach Berichten über Umweltverstöße bei einer Kobalt-Mine in Marokko um Aufklärung. „Wir sind der Meinung, dass unabhängige Audits in der aktuellen Situation am ehesten für Klarheit sorgen können“, teilte ein Sprecher mit. Das Unternehmen habe daher zwei externe Überprüfungen in Auftrag gegeben, die die Sozial- und Umweltstandards vor Ort untersuchten. „Auf Basis der Ergebnisse werden wir das weitere Vorgehen bestimmen.“ (APA)

AUTOBAHNMAUT**Neue Vignetten
nun im Handel**

© Aefinag

WIEN. Seit Mittwoch ist die Klebevignette für die Benutzung der Autobahn in Sonngelb für das kommende Jahr in österreichweit 6.000 Vertriebsstellen erhältlich. Gültig ist sie ab dem 1. Dezember. Die digitale Variante der Vignette, die bereits von 70% aller Jahres-Vignetten-Besitzern in Anspruch genommen wird, kann bereits seit Mitte November gekauft werden. Die alte Vignette in der Farbe Purpur ist weiterhin wie üblich noch bis zum 31. Jänner 2024 gültig. (APA)

Schaeffler will Vitesco

Der Autozulieferer hat ein Offert für eine Übernahme vorgelegt – der Preis soll bei 91 Euro je Aktie liegen.

HERZOGENAURACH/REGENSBURG. Der deutsche Auto- und Industrielieferer Schaeffler will den Antriebsspezialisten Vitesco ungeachtet der Kritik von Investoren für 91 Euro je Aktie übernehmen. Schaeffler legte vor wenigen Tagen ein entsprechendes Übernahmeoffert vor. Demnach haben die Vitesco-Aktionäre bis 15. Dezember Zeit, das Angebot anzunehmen. Schaeffler-Chef Klaus Rosenfeld sagte, Schaeffler sei fest davon überzeugt, dass der Zusammenschluss Wert für die Aktionäre beider Unternehmen schaffe.

Positive Prognose

Vitesco-Chef Andreas Wolf hält dagegen einen höheren Übernahmepreis für möglich. Er verwies auf Investoren, welche sagten, dass mehr drin sei. „Es wird sich zeigen, wo am Ende der Preis für den Kauf der Aktien liegen wird.“ Langfristig wäre der Kurs des Zulieferers allerdings sicherlich „deutlich über 91 Euro“ gestiegen, betonte er.

Schaeffler will sich zunächst die Mehrheit an Vitesco sichern. Weil die Eigentümerfamilie Schaeffler über ihre Holding



© Schaeffler

schon jetzt knapp 50% an Vitesco hält und sich weitere Anteile über Optionen gesichert hat, gilt es als sicher, dass dieser Teil der Übernahme klappt. Letztlich könnten alle verbleibenden Vitesco-Aktien in Schaeffler-Aktien getauscht werden. (red)

Werthaltig

Schaeffler-Chef Klaus Rosenfeld: „Die Übernahme wird einen Wert für die Aktionäre beider Unternehmen schaffen.“



| first pitch goes digital

Der Papst setzt jetzt auf Strom

VW und Skoda elektrifizieren die Fahrzeugflotte des Vatikans.

VATIKAN. Papst Franziskus setzt für seinen eigenen Fuhrpark im Vatikan künftig auf E-Autos. Um den Kirchenstaat und dessen Fahrzeugflotte sauberer zu machen, sollen die staatlichen Fahrzeuge schrittweise durch Elektrofahrzeuge der Marken VW und Skoda ersetzt werden, teilte die Staatsverwaltung mit. Die gesamte Fahrzeugflotte soll so bis 2030 der Klimaneutralität



© Volkswagen

in dem kleinsten Staat der Welt wegen CO₂-neutral werden.

Dazu werde mit dem Volkswagen-Konzern eine Partnerschaftvereinbarung unterzeichnet. Volkswagen will bereits Anfang des kommenden Jahres knapp 40 vollelektrische Modelle seiner ID.-Familie ausliefern. Ziel sei es, bis 2030 die gesamte Flotte des Stadtstaats zu elektrifizieren. (APA)